Protokoll zur 4. Sitzung des Ortsbeirats Dahlwitz – Hoppegarten am 09.06.2011
Beginn: 18.00 Uhr **Ende:** 19.35 Uhr
Teilnehmer: Frau U. Thiemann
Herr H.-St. Radach
Herr A. Eißrig
Herr B. Zimmermann
Herr P. Bekendorf

entschuldigt: Frau B. Groth,
Herr Rölke
Info bezüglich Niederlegung des Mandates von Frau Groth aus dem Ortsbeirat aus beruflichen Gründen

Gäste : Hr. Manthe, Hr. Ahrens, Bürgermeister, Hr. Knobbe

1.Begrüßung und ordnungsgemäße Ladung wurde festgestellt

2. Bestätigung der Tagesordnung mit Erweiterung Förderanträge
Pkt. 10.1 Grillfest AWO
Pkt. 10.2 Sommertanz Birkenstein

einstimmig angenommen

2.1 Feststellung von Ausschließungsgründen:

Hr. Eißrig zu Pkt. 10.2.

3. Bestätigung der Kenntnisnahme der Niederschrift über den öffentl. Teil der Sitzung vom 28.04.2011;
das Protokoll wurde zur Kenntnis genommen.

4. Anfragen der Einwohner

keine

5.Mitteilungen des Ortsvorstehers
Hr. Radach – Bericht von Veranstaltung Schlossfest mit verändertem Bühnenstandort (Ergänzung durch Hr. Eißrig)
- Bericht bezügl. Ausgleichsmaßnahmen An der Trainierbahn Teil 2, Ablehnung der GV und Bericht von der Begehung mit dem Ingenieurbüro (Waldpromenade und Biotop Vogelherd) Herr Geßmann war erstaunt bezüglich rückläufiger Schilfentwicklung.
- Info bezüglich Schreiben an Bürgermeister zum Erpetal/ Wasser und Bodenverband
- Info zur Untersuchung Schichtenwasser Hönow
- Bericht von der Zusammenkunft bezüglich Bollensdorfer Trainierbahn und noch bevorstehender Zusammenkunft bezüglich Idea Bahn

Hr. Ahrens – Die Eigentümer der Idea Trainierbahn wurden angeschrieben bezüglich Vorschlag von 3 Terminen

- anlässlich des 7. Jahrestages der Partnerschaft mit unserer polnischen Partnerstadt Rzepin ist beabsichtigt, die Ausstellung der Pferdefotos von Herrn Sorge in Polen zu zeigen.
- B-Plan zur Entwicklung Dorfkern Dahlwitz auch für Nutzung Schlossfest wicht.
- wegen den unzulänglichen Ausschreitungen einiger Naturschützer in Waldesruh war Herr Ahrens beim Wasser – und Bodenverband und hat eine Kopie des Schreibens des Ortsvorstehers übergeben

Er hat bereits mit der Vors. des Bauausschusses darüber gesprochen und eine Sondersitzung im August 2011 eingeräumt.
Es kann nach Aussage des Bürgermeisters nicht sein, dass seitens einiger Naturschützer die positive Arbeit des Wasser und Bodenverbandes behindert wird.

Hr Radach -Der Ortsbeirat Dahlwitz – Hoppegarten bemüht sich seit mehr als 2 Jahre um die Lösung des Problems. Zugesagte gemeinsame Begehungen wurden durch den Wasser- und Bodenverband bis heute nicht eingehalten, was mit eine Ursache dieser Konflikte ist. Es müssen Kompromisse gefunden werden.

Hr. Manthe
- Die geplante Veranstaltung ist positiv, kommt aber zu spät.
- durch den Bürgermeister erfolgt bereits eine Wertung aus Unkenntnis und eine Vorverurteilung unserer naturverbundenen Bürger
- vor der Beratung sollte eine gemeinsame Begehung im Erpetal stattfinden. (16.30 Uhr Begehung und um 18.00 Uhr Beratung)

Hr. Ahrens
- seinerseits erfolgt keine Wertung oder Vorverurteilung, dies ist durch das Schreiben des Ortsvorstehers geschehen
- Die NABU Vors. hat den Bürgermeister informiert, dass durch unzulässige Eingriffe der rechte Randgraben trocken gelegt wurde.

Hr. Radach
- bei der interessanten Wasserkonferenz zum Erpetal, an der der Bürgermeister und der Wasser- und Bodenverband nicht teilnahmen wurde durch Herrn Behr (Mitarbeiter Gemeindeverwaltung am Mikrofon erklärt, dass dies zur Realisierung von Arbeiten des Wasser- und Bodenverbandes notwendig war.

Hr. Zimmermann
- sieht es sehr positiv, wenn erst eine Begehung und dann die Beratung mit dem Wasser- und Bodenverband stattfindet, um sich selbst eine objektive Meinung zu Bilden

<u>6. Anfragen der Ortsbeiratsmitglieder</u>

Hr. Eißrig - Situation zur Zeit am Birkensteiner Bahnhof, die Bewohner von Neu Birkenstein laufen am Fahrbahnrand zu ihrem Wohngebiet, unverantwortlich
Wie soll dies nach der Eröffnung des Einkaufszentrums sein, da kein Durchgang in der Ladenzeile ist, obwohl die im B – Plan damals so angedacht war.
- Der B – Plan wurde vor langer Zeit vorgestellt, auch die Zufahrt zum Einkaufszentrum und die Beeinträchtigung der Fahrzeugstrome auf dem Hönower Weg ist unklar (Schranke).

Hr. Ahrens – ist alles Klatsch und Tratsch, im Bauausschuss wird darüber informiert

Hr. Eißrig - die Verwaltung hatte den Auftrag im Sept. 2010 zur Überprüfung der Regenwasserregolen im Dorfkern von Dahlwitz – Hoppegarten. Im Haushalt stand eine eingeplante Summe. Was ist daraus geworden?

Hr. Ahrens – alte Drainageleitungen wurden in den Ortsteilen durch die Teilung von Grundstücken und bei der Errichtung von Häusern zerstört.
- zu den Regenwasserregolen vom Dorfkern kann er im Moment nichts sagen

Hr. Bekendorf
- gerade zu Feiertagen ist das Problem überfüllter Papierkörbe im Erpetal festzustellen. Diese müssen vor und nach den Feiertagen zeitnah geleert werden!
- wegen aktiver Vögel sollten dort Papierkörbe mit Deckel aufgestellt werden.

Frau Thiemann
- in Waldesruh hat sich ein Wandel vollzogen, Jugendliche vergnügen sich in Berlin, da in Waldesruh nichts los ist.
- die Arztversorgung und die Einkaufsversorgung sind in Waldesruh schlecht

Hr. Ahrens- das ist bekannt, die Kassenvereinigung reguliert die ärztliche Versorgung und ein Einkaufszentrum sollte mal in der Waldpromenade gebaut werden, aber das wollten die Waldesruher nicht!

Hr. Eißrig – die kassenärztliche Vereinigung lenkt und steuert die Zulassung von Ärzten.

Hr. Zimmermann
- das Problem der Zufahrt und der Gehweg am neuen Einkaufszentrum in Neu Birkenstein sollte sehr ernst genommen werden und ist zu klären.

Frau Thiemann
- dankt im Zusammenhang der Klärung eines Kriminalfalls in Waldesruh der Freiwilligen Dahlwitzer Feuerwehr

Hr. Bekendorf
- Reiter des Waldesruher Reitvereins queren oft die Köpenicker Allee Höhe Heidemühler Weg, die Aufstellung eines Warnschildes wäre sehr wichtig
- gleiches gilt Bushaltestelle Lenne´ Schule, Hinweisschild Vorsicht Schulkinder

Hr. Ahrens – an Landesstraßen ist dies sehr schwer

Frau Thiemann
- Straßenquerung Schulweg Köpenicker Allee am Abzweig nach Friedrichshagen und Friedhofstr. für Radfahrer sehr gefährlich, Möglichkeiten der Entschärfung bitte prüfen

<u>7. Beschlussfassung über die Veröffentlichung der Ortsbeiratsprotokolle im Internet</u>

Hr. Radach – Für die Ortsteile Hönow und Münchehofe existiert bereits dieser Beschluss und im Rahmen der Öffentlichkeitswirkung sollte dies auch für Dahlwitz – Hoppegarten beschlossen werden.

Beschluss 5 x ja, einstimmig angenommen

<u>8.Vorstellung der Sportstättenentwicklungskonzeption</u>

Hr. Eißrig – Bericht von der Vorstellung der Uni Potsdam am 07.06.2011
- Grundlage bildete eine wissenschaftliche fundierte Analyse im Vergleich mit anderen Kommunen der Bundesrepublik Deutschland
- Hoppegarten sollte eine moderne 3 Felderhalle in den Investitionsplan aufnehmen
- 30 % der Einwohner wünschen sich eine Schwimmhalle
- unsere vorhandenen Sportstätten wurden sehr gut bzw. ausreichend eingeschätzt, außer Budohalle
- vorrangig werden zukünftig Gemeinden gefördert, welche in Besitz einer Sportstättenkonzeption sind.

Hr. Ahrens – Studie gilt für die nächsten 10 – 15 Jahre, es fehlt eine 3 Felder Halle
- in der Gebr. Grimm Schule in Hönow fehlt ein Bolzplatz

- die Standortfrage muss geklärt werden, die Finanzierung spielt eine untergeordnete Rolle.
- der Altersdurchschnitt wird in Hoppegarten zukünftig abfallen, darauf müssen wir uns vorbereiten

Hr. Eißrig – die Studie sollte nicht nur als Empfehlung für die GV gesehen werden, sondern auch als Arbeitsgrundlage für die Vereine.

Hr. Bekendorf

- die Verwaltung sollte sich in Altlandsberg bezüglich Betreiberkosten einer 3 Felderhalle informieren

Hr. Ahrens – Der Freizeitsport ist eine kommunale Aufgabe, welche man nicht wirtschaftlich sehen darf.

- bei der Reitsituation müssen wir unterscheiden zwischen dem Leistungs- und Freizeitsport
- Freizeitreiter, welche in der Mehrzahl nicht in unserem Ort wohnen und sich ein Pferd leisten können, haben auch 30,- pro Monat für die Nutzung von Trainierbahnen.

9. Diskussion zur Haushaltsmittelanmeldung des Ortsbeirats Dahlwitz – Hoppegarten zum Haushalt 2012

Hr. Radach – Ein Entwurf auf der Grundlage der zurückliegenden Jahre wurde jedem Mitglied übergeben

- auf Grund der Haushaltslage empfiehlt der Ortsvorsteher bei prozentualen Kürzungen der Vereinsförderung auch das Butget der Ortsbeiräte um den gleichen Prozentsatz zu reduzieren

Hr. Bekendorf

- aus Kostengründen sollte die Regelung der Geburtstagsblumen reduziert werden

Hr. Eißrig – das Knutfest benötigt keine Förderung

Frau Thiemann

- wir sollten es so bestätigen und die genaue Aufschlüsselung erfolgt dann entsprechend Förderanträgen

Hr. Zimmermann

Die Jahresabschlussveranstaltung kann kostenseitig reduziert werden

Beschluss: 5 x ja, einstimmig bestätigt

10. Förderanträge

10.1 Förderantrag AWO Dahlwitz – Hoppegarten Grillfest im August 2011

Hr. Radach – beide Förderanträge sind finanziell möglich und entsprechen der Förderrichtlinie, beantragt wurden 300,-€

Abstimmung 5 x ja, einstimmig bestätigt mit 300,-€

10.2 Förderantrag Verein Volksfeste Hoppegarten für 2. Birkensteiner Sommertanz am 20.08.2011

Hr. Radach – Der Förderantrag und das Konzept wurde den Mitgliedern übergeben

Frau Thiemann

- liegt dem Ortsbeirat ein Förderantrag vom Verein Grünes Tor zum 80 Jahre Waldesruh vor?

Hr. Radach – leider nein, ich habe mehrfach Hr. Brock als Organisator darum gebeten

Abstimmung: 4x ja, einstimmig mit 900,-€ bestätigt.
(Hr. Eißrig nahm nicht an dem Tagesordnungspunkt teil)

19.35 Uhr Ende des öffentlichen Teils

01.05.2011	gez. Radach
.....	.....
Datum	H.-St. Radach Ortsvorsteher